

## Weitere Informationen

**Veranstaltungsort** UniversitätsSpital Zürich, Grosser Hörsaal NORD1,  
Frauenklinikstrasse 10, 8091 Zürich

**Credits** 3 Credits für Kernfortbildung anerkannt von  
SGP und SGGG

**Podcasting** [gynelearning.ch](http://gynelearning.ch)

# Seminar *Einladung*



## Ernährung des Früh- und Termingeborenen

Donnerstag, 14. Juni 2018  
15.00 bis 18.00 Uhr  
Grosser Hörsaal NORD1, USZ

## Referierende:

**Sandra Anusic**  
Stationsärztin  
Klinik für Neonatologie, USZ

**Prof. Dr. med. Dirk Bassler, MSc**  
Klinikdirektor  
Klinik für Neonatologie, USZ

**Melanie Blaser**  
Fachexpertin Pflege  
Klinik für Geburtshilfe, USZ

**Dr. med. Susanne Böttger**  
Fachärztin  
Klinik für Neonatologie, USZ

**PD Dr. med. Tilo Burkhardt**  
Leitender Arzt  
Klinik für Geburtshilfe, USZ

**Med. pract. Rebecca Miriam Fierling**  
Oberärztin  
Intensivmedizin & Neonatologie  
Universitäts-Kinderspital Zürich

**Jehudith Fontijn**  
Hauptverantwortliche Oberärztin  
Klinik für Neonatologie, USZ

**Dr. med. Ulla Jochumsen**  
FMH Kinder- und Jugendmedizin,  
Spez. Neonatologie  
Flora Praxis für Kinder & Jugendliche,  
Zürich

**PD Dr. med. Giancarlo Natalucci**  
Leitender Arzt  
Klinik für Neonatologie, USZ

**Dr. med. Gregor Sondergeld**  
Stationsarzt  
Klinik für Neonatologie, USZ

**Rahel Wettstein**  
Stationsärztin  
Klinik für Neonatologie, USZ

## Organisation:

**Prof. Dr. med. Dirk Bassler, MSc**  
**Prof. Dr. med. Romaine Arlettaz Mieth**  
**Dr. med. Michael Wolff**  
**Tanja da Cunha**  
Klinik für Neonatologie, USZ

Liebe Kolleginnen und Kollegen

«Stillen ist der natürliche Weg Neugeborene und Säuglinge mit den Nährstoffen zu versorgen, die sie für ihr gesundes Wachstum und ihre Entwicklung benötigen. Nahezu alle Mütter können stillen, vorausgesetzt sie werden akkurat angeleitet und erhalten die Unterstützung ihrer Familien, des Gesundheitssystems und der Gesellschaft als Ganzes.» WHO

Analog der Formulierung der WHO, so ist es auch unser Ziel und Anspruch, Neugeborene mit der bestmöglichen Ernährung zu versorgen, der Milch der eigenen Mutter.

Dies sollte bei nahezu allen normgewichtigen Reifgeborenen möglich sein. Trotzdem gibt es Risikokinder bei denen es kurz- oder auch längerfristig nicht ausreicht, sich alleine auf die Natur zu verlassen.

Wir wollen in der heutigen Vortragsreihe:

- die Wichtigkeit des Stillens und der Muttermilch hervorheben
- Risikokinder (Frühgeborene, Kinder diabetischer Mütter, wachstumsretardierte Kinder) benennen und diskutieren, warum bei ihnen oft ein vom Standard abweichendes Vorgehen sinnvoll ist
- aufzeigen, dass spezielle Ernährungsbedürfnisse nicht mit dem Verlassen des Spitals enden

Wir hoffen, ein spannendes Programm für diesen Nachmittag zusammengestellt zu haben und freuen uns auf eine angeregte Diskussion mit Ihnen, zu der wir Sie ganz herzlich einladen.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Michael Wolff

Prof. Romaine Arlettaz Mieth

Prof. Dirk Bassler

im Namen der Referentinnen und Referenten

15.00 Uhr

D. Bassler

Einführung

S. Böttger

M. Blaser

**Ernährung des gesunden Termingeborenen**

Grundlagen der Ernährung des Termingeborenen  
Ist Stillen immer genug?

**Hypoglykämie**

Fallbeispiel

Neonatale Hypoglykämie: Risiken, Prävention, Behandlung

**Das wachstumsretardierte Kind**

Intrauterines Management des wachstumsretardierten Fetus

Fallbeispiel

Neonatologische Betreuung und long-term Outcome

**Kaffeepause**

**Die Osteopenie des Frühgeborenen**

Fallbeispiel

Prävention, Abklärung und Therapie der Frühgeborenen-Osteopenie

**Ernährung und Supplemente nach Entlassung des Frühgeborenen**

Was ist für den niedergelassenen Arzt wichtig?

Schlusswort

D. Bassler

18.00

Apéro